

**Paul Hennig in Berlin W. 57.**

[62954]

**Geehrter Herr!**

Vom Januar 1889 ab erscheint im Verlage des Unterzeichneten unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner und Gelehrten eine Zeitschrift für Buchhandel, Buchdruck, Schriftgiesserei, Illustrationswesen, Clichéhandel und Autorrecht unter dem Titel

**Das Buchgewerbe**

Berliner Blätter für den graphischen Weltverkehr.

Auflage Nr. 1 8000, Nr. 2 und Folge 6000.

Die Existenzberechtigung der neuen Zeitschrift sieht der Herausgeber in dem Umstande, dass zu viele Fachblätter für Buchdrucker in geringer Auflage erscheinen, ferner darin, dass es zu wenig praktische Zeitschriften für Buchhändler giebt und dass ein gemeinsames Organ, eine Chronik für alle Fächer des Buchgewerbes gänzlich fehlt.

Auf die Gemeinsamkeit der Interessen des gesamten Buchgewerbes basieren wir daher unser Unternehmen. Das Buchgewerbe wird sich bemühen, eine Chronik sämtlicher Zweige zu bieten. Mitteilungen aus der Praxis, über Fortschritte und Erfindungen, über Fachliteratur und Vereinsangelegenheiten werden erscheinen. Proben hervorragender Leistungen der Illustrationstechnik und der Satzkunst des In- und Auslandes sollen in jeder Nummer zum Abdruck gelangen, Neuigkeiten der Schriftgiessereien beigelegt und besprochen werden; alle bedeutenderen Erzeugnisse werden registriert werden.

Langjährige Erfahrungen, gesammelt sowohl in Verlagshäusern ersten Ranges als auch in hervorragenden Etablissements der Schriftgiesserei und verwandten Fächer im In- und Auslande stehen dem Herausgeber zur Seite.

Das Buchgewerbe wird an sämtliche Verlags-Buch- und Kunsthandlungen, an alle Kunstsortimente, ferner an alle Papierfabriken, an Buch- und Steindruckereien, Schriftgiessereien und sonstige graphischen Anstalten Deutschlands, sowie an die bedeutendsten Firmen aller dieser Berufszweige im gesamten Auslande, vorerst alle vierzehn Tage gratis, versandt. Abonnementspreis für den Sortiments-Buchhandel und weitere Kreise vierteljährlich 1 M 25  $\frac{1}{2}$ . Unserer Zeitschrift ist also bei Gediegenheit von Inhalt und Ausstattung eine Verbreitung gesichert, wie sie alle Spezial-Fachzeitschriften des Buchgewerbes zusammen genommen nicht besitzen. Die Ausstattung wird geschmackvoll, illustriert und des Einbindens würdig sein.

Fünfundfünfzigster Jahrgang.

No. 1 erscheint in mindestens 8000 Auflage,

No. 2 und Folge in mindestens 6000 Auflage,

worüber Nachweis geliefert wird.

Der Preis für Anzeigen wurde auf 40  $\frac{1}{2}$  für die 4 gespaltene Nonpareille-Zeile (das ist 5  $\frac{1}{2}$  für je 1000 No. 1, 7  $\frac{1}{2}$  für je 1000 Auflage No. 2 und Folge) festgesetzt. Preis für Beilagen nach Uebereinkunft.

Die Anzeigen im Buchgewerbe sind daher geeignet, das Inserieren in einer ganzen Anzahl von Fachblättern von geringer Auflage zu ersetzen und dadurch bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Rundschreiben, enthaltend Inhalts-Uebersicht und Anzeigen-Bestellschein, steht zu Diensten.

Indem wir Sie einladen, besonders die günstige Gelegenheit der No. 1 wahrzunehmen, zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Redaktion und Verlag des Buchgewerbes

**Paul Hennig.**

Kommissionär: Franz Wagner in Leipzig.

**W. Kohlhammer in Stuttgart.**

[62955]

In nächster Zeit erscheinen in meinem Verlage folgende Neuigkeiten:

Politische und militärische Correspondenz König Friedrichs von Württemberg mit Kaiser Napoleon I. 1805—1813. Herausgegeben von Dr. August von Schloßberger, Vicedirector des K. Württ. Geh. Haus- und Staatsarchivs.

Zur Geschichte der Musik und des Theaters vom 15.—18. Jahrhundert am Württembergischen Hofe. Nach Originalquellen von Josef Sittard. I. Band 1458—1733.

Jrmengard. Die Rose von Württemberg. Eine altdeutsche Erzählung von Hermann Jäger.

Die antiken Stundenangaben von Gustav Bilfinger.

Untersuchungen betreffend die Verbesserung der Schiffbarkeit des oberen Neckars. Herausgegeben von der Stuttgarter Handelskammer.

Leben des Michelangelo Buonarroti von Ascenio Condivi. Deutsche Uebersetzung.

Die Invalidenversicherung der Arbeiter von Professor Dr. Huber, Sekretär der Handelskammer in Stuttgart.

Dienstanweisung für Ober- und Ortsfeuerwehauer. Bearbeitet von Fr. Frisch, Amtmann in Waiblingen.

Grundzüge des bürgerlichen Verfahrens in Württemberg nach der Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich und den Württembergischen Ausführungsgesetzen. Von A. Hegler, Kreisgerichtsrat in Stuttgart. Zweite vermehrte Auflage, nach dem Tode des Verfassers von Landgerichtsrat Lämmert in Ulm.

Sammlung von Reichsgesetzen und württembergischen Landesgesetzen. VI. Bändchen: Militärgesetz. VIII. Bändchen: Impfgesetz.

Der Atticismus in seinen Hauptvertretern von Dionysius von Halikarnas bis auf den zweiten Philostratus von Dr. W. Schmidt. II. Band.

Von und aus Schwaben. Geschichte. Biographie und Litteratur von W. Leuz. 5. Heft: Otto Abel.

Die schönsten Porträtbüsten des Stuttgarter Lusthauses in Lichtdruckbildern. Herausgegeben von Karl Walcher. II. Heft.

**Expeditionsverzögerung!**

[62956]

Unter Bezugnahme auf unser Rundschreiben vom „Anfang November“, betreffend die als „demnächst erscheinend“ bezeichneten

**Novitäten:**

Offinger, techn. Taschenwörterbuch,

Manßen, Graf Schack,

Müller, Pilatus,

bringen wir hiermit zur Anzeige, daß die Fertigstellung durch unvorhergesehenen Umstände sich verzögert hat. Da die Aufmerksamkeit des geehrten Sortimentsbuchhandels demnächst ausschließlich den Weihnachtsartikeln gehören dürfte, ziehen wir es im gemeinschaftlichen Interesse vor, die Novitäten

im Januar und in Rechnung 1889

zu versenden und bitten Sie, die freundlichst zugesagte Verwendung alsdann in ungeschwächtem Maße eintreten zu lassen.

Stuttgart, d. 14. November 1888.

J. B. Meßler'sche Buchhandlung.  
Verlagsconto.

**Berichtigung.**

[62957]

Der Preis für

**Bing's**

**Japanischen**

**Formenschatz**

I. Jahrg. Heft 1—6, in Mappe beträgt nicht, wie in Nr. 269 angekündigt, 13 M, sondern

15 M = 11 M 50  $\frac{1}{2}$  no., = 10 M 50  $\frac{1}{2}$  bar.

Die Mappe hat einen seidenen Ueberzug und ist in japanischem Geschmack höchst elegant ausgestattet, daher auch als Festgeschenk sehr gut verwendbar.

E. A. Seemann in Leipzig.